

## DIE PFLICHT ZUR UNTERSUCHUNG VON LIEFERANTEN NACH EG-VERORDNUNGEN!

### In dieser Ausgabe:

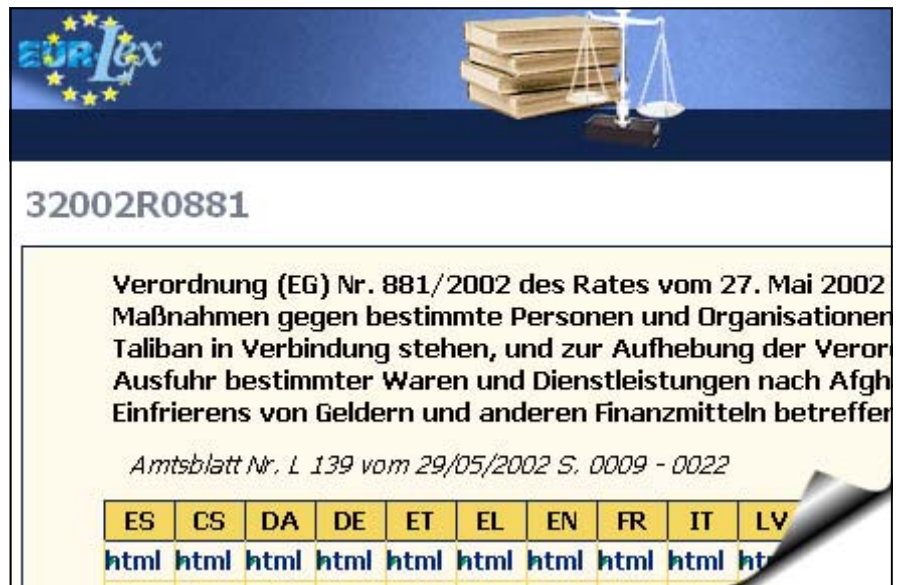
Die Pflicht zur Untersuchung von Lieferanten nach EG-Verordnungen!	1
Rohstahlproduktion im März 2005 bei 4,01 Mill. t	3
Preisentwicklung: Großhandelspreise +3,3 %	3
EinkaufsmanagerIndex: März 2005	3
Kurz notiert: e_procure & supply 2005, BME-Innovationspreis 2005, etc.	4
Impressum	4

### Liebe Leserinnen und Leser,

seit dem Jahr 2001/2002 hat u. a. der Einkauf die gesetzliche Pflicht, Lieferanten gem. den einschlägigen EG-Verordnungen zu überprüfen. Um hier für den Einkauf Licht ins Dunkle zu bringen, hat procurementletter mit den zuständigen Behörden gesprochen. Herausgekommen sind wertvolle Informationen zur Ausrichtung der Einkaufsprozesse an diese EG-Verordnungen...

Mit besten Grüßen

Ihr *Armin Pulic*



**S**ie kaufen Ware national oder international? Überprüfen Sie dabei auch Ihre Geschäftskontakte zu den Lieferanten? Die Verordnung (EG) Nr. 881/2002 und die Verordnung (EG) Nr. 2580/2001 des Rates der Europäischen Union sind Antiterrorismusverordnungen die u. a. für alle Unternehmen in der Europäischen Union gelten. Während die VO (EG) Nr. 2580/2001 sich auf terroristische Organisationen bezieht, die weltweit aktiv, aber auch in der Europa zu finden sind (ETA, IRA, PKK, etc.), steht die VO (EG) Nr.

881/2002 in direktem Zusammenhang mit dem Anschlag des 11. September 2001. ([↗ www.europa.eu.int/eur-lex](http://www.europa.eu.int/eur-lex))

Die landläufige Meinung, dass dies nur den Bereich Export betrifft ist falsch. Auch auf den Einkauf haben diese Antiterrorismusverordnungen erhebliche Auswirkungen, die strikt beachtet werden müssen und nicht auf die leichte Schulter genommen werden dürfen.

Wir haben bei Holger Beutel, dem Sprecher des Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhr-

kontrolle (BAFA) in Eschborn, nachgefragt.

► **procurementletter:** Herr Beutel, in den EG-Antiterrorismusverordnungen - z. B. der VO (EG) Nr. 881/2002 kann man unter Artikel 2, Absatz 2 lesen: „Den vom Sanktionsausschuss benannten [...] natürlichen oder juristischen Personen, Gruppen oder Organisationen dürfen Gelder weder direkt noch indirekt zur Verfügung gestellt werden oder zugute kommen.“ Das bedeutet, dass für einen Einkaufsmanager bzw. das jeweilige Unternehmen

(Fortsetzung auf Seite 2)

der Einkauf bei auf der Sanktionsliste aufgeführten Lieferanten verboten ist?

► **Holger Beutel (BAFA):** Ja, die EG Verordnung 881/2002 verbietet es unter anderem, den genannten Personen, Gruppen und Organisationen direkt oder indirekt Gelder und wirtschaftliche Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Betroffen davon ist u. a. auch der Einfuhrbereich, bei dem sich Zahlungsverpflichtungen z. B. aus Kauf- und Lieferverträgen zur Einfuhr von Waren und Gütern ergeben. Daher ist auch die Bezahlung von Waren an die genannten Personen, Gruppen und Organisationen durch die Verordnung verboten.

► **procurementletter:** Das bedeutet, dass auch alle Binnenmarkt- und Inlandsgeschäfte „überprüft“ werden müssen?

► **Holger Beutel (BAFA):** Ja, dieses Verbot gilt weltweit, unabhängig von dem Bestimmungsland der Lieferung. Es kann daher genauso Inlandsgeschäfte betreffen.

► **procurementletter:** Wie muss demnach ein Einkaufsmanager seine Lieferanten in Hinblick auf diese Verordnung überprüfen?

► **Holger Beutel (BAFA):** Der Einkaufsmanager muss einen Abgleich aller geschäftlichen Kon-

takte mit den Sanktionslisten vornehmen. Das kann er z. B. durch das Handbuch der Deutschen Exportkontrolle (HADDEX) tun, oder durch die elektronische Fassung, die HADDEX Sanktionslisten CD-Rom. Beide werden vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) herausgegeben und haben einen regelmäßigen Updateservice. Außerdem gibt es Quellen im Internet, die man zu Rate ziehen kann und es gibt kommerzielle Anbieter von Software.

► **procurementletter:** Die auf der Sanktionsliste aufgeführten Namen sind teilweise sehr allgemein und unpräzise, so dass es weltweit zufällig gleiche Namen geben kann. Wohin kann sich ein Unternehmen wenden, wenn es sich nicht sicher ist, ob ein potenzieller Lieferant tatsächlich auch d e r ist, der auf der Sanktionsliste geführt ist?

► **Holger Beutel (BAFA):** Der Unternehmer kann sich kostenlos ans BAFA, Referat 214, wenden, das die dann erforderlichen Prüfungen veranlasst.

► **procurementletter:** Welche Sanktionen können drohen, wenn die Verordnung nicht eingehalten wird?

► **Holger Beutel (BAFA):** Ein Embargoverstoß wird gem. § 34 Abs. 4 Außenwirtschaftsgesetz (AWG)

mit Freiheitsstrafe nicht unter 2 Jahren bestraft. Hinzu können gewerberechtliche Konsequenzen wie z. B. die Gewerbeuntersagung wegen Unzuverlässigkeit und deren Eintragung ins Gewerbezentralregister nach §35 Gewerbeordnung (GewO), §149 Abs. 2 GewO kommen.

► **procurementletter:** Das Ignorieren der Antiterrorismusverordnung kann also vernichtende Folgen nach sich ziehen. Herr Beutel, was empfehlen Sie Unternehmen für eine korrekte Umsetzung der Verordnung?

► **Holger Beutel (BAFA):** Das Unternehmen ist verpflichtet, die internen Abläufe so zu gestalten, dass diese Namenlisten beachtet werden. Alle an einem solchen Geschäft beteiligten Stellen müssen einen solchen Abgleich mit den Listen vornehmen und das Ergebnis dokumentieren. Diese Maßnahmen beginnen bereits bei Geschäftsanbahnung und erfassen auch Maßnahmen nach Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen. Dafür ist es notwendig, dass die Firmenleitung qualifiziertes Personal für diese Prüfung einsetzt, es überwacht und ständig fortbildet.

► **procurementletter:** Vielen Dank für das aufschlussreiche Gespräch.

Die Fragen f. procurementletter stellte Armin Pulic.

(a|p interview)

„...Das Unternehmen ist verpflichtet, die internen Abläufe so zu gestalten, dass diese Namenlisten beachtet werden...“



Foto: DPH/et

Holger Beutel leitet das Referat 222-2 (Nationale und internationale Unterstützung bei Kontrollverfahren, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) in Eschborn.

Das BAFA ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (BMWA). Dabei nimmt es in den Bereichen Außenwirtschaft, Wirtschaftsförderung und Energie wichtige administrative Aufgaben des Bundes wahr.

➔ [www.bafa.de](http://www.bafa.de)

## ROHSTAHLPRODUKTION IM MÄRZ 2005 BEI 4,01 MILL. T

Die deutschen Hüttenwerke erzeugten im März 2005 2,61 Mill. t Roheisen und 4,01 Mill. t Rohstahl. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, wurden damit 2,2% mehr Roheisen und 0,8% weniger Rohstahl produziert als im März 2004. Gegenüber Februar 2005 nahm die Produktion bei Roheisen um 10,8% und bei Rohstahl um 9,2% zu, kalender- und saisonbereinigt (Berliner Verfahren 4.1 – BV 4.1) ergab sich bei der Rohstahlproduktion im Vergleich zu Februar 2005 eine Erhöhung um 1,3%.

Im ersten Quartal des Jahres 2005 wurden

7,61 Mill. t Roheisen und 11,66 Mill. t Rohstahl hergestellt. Im Vergleich zu dem entsprechenden Vorjahresquartal ist die Roheisenproduktion damit um 0,4% gestiegen, während die Rohstahlproduktion um 0,2% gesunken ist.

Im früheren Bundesgebiet lag die Produktion von Rohstahl im März 2005 bei 3,46 Mill. t und damit gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,0% höher. Gegenüber Februar 2005 erhöhte sie sich um 9,3%, kalender- und saisonbereinigt waren es 2,1% mehr. In den Monaten Januar bis März 2005 stieg die Rohstahlproduktion ge-

genüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 0,9% auf 10,11 Mill. t.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost war die Rohstahlproduktion im März 2005 mit 0,55 Mill. t um 10,4% niedriger als im gleichen Vorjahresmonat. Gegenüber Februar 2005 wurden 8,7% mehr Rohstahl hergestellt, kalender- und saisonbereinigt ergab sich ein Rückgang um 7,0%.

Im ersten Quartal des Jahres 2005 wurde im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum mit 1,55 Mill. t 6,6% weniger Rohstahl produziert.

(DESTATIS)

## EINKAUFSS MANAGER INDEX MÄRZ 2005

### Deutschland:

BME/NTC Research  
Einkaufsmanager-Index  
**50,3**

### Österreich:

BA-CA  
EinkaufsmanagerIndex  
**51,0**

### Schweiz:

SVME Purchasing  
Managers' Index  
**52,1**

### USA:

ISM Purchasing  
Manager's Index  
**55,2**

Ausführlichere Informationen  
finden Sie im Internet unter  
[www.EinkaufsmanagerIndex.de](http://www.EinkaufsmanagerIndex.de)

## PREISENTWICKLUNG: GROßHANDELSPREISE +3,3 %

Der Index der Großhandelsverkaufspreise lag nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes im März 2005 um 3,3% über dem Vorjahresstand. Im Februar 2005 und im Januar 2005 hatten die Jahresveränderungsraten + 3,8% bzw. + 3,4% betragen.

Besonders stark stiegen gegenüber März 2004 unter anderem die Preise im Großhandel mit

Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbzeug (+ 23,1% nach + 27,5% bzw. + 29,9% im Februar und Januar 2005).

Auch beim Großhandel mit festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen wurden die Waren – wie auch schon in den Vormonaten – im Jahresvergleich teurer verkauft (+ 13,1% nach + 12,3% im Vormonat).

Tabakwaren waren auf

Großhandelsebene im März 2005 ebenfalls teurer (+ 17,3% nach + 21,2% bzw. + 22,0% im Februar und Januar 2005).

Dagegen ermäßigten sich im Jahresvergleich die Preise im Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln um 22,8%, mit Büromaschinen um 13,0% sowie mit pharmazeutischen Erzeugnissen und medizinischen

Hilfsmitteln um 4,8%.

Gegenüber Februar 2005 erhöhte sich der Großhandelspreisindex um 0,8%. Besonders stark stiegen im März 2005 gegenüber dem Vormonat die Preise im Großhandel mit Kaffee,

Tee, Kakao und Gewürzen (+ 5,9%) und mit festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen (+ 5,0% nach + 1,5% im Februar 2005).

Dagegen gingen die Preise im Großhandel mit Obst und Gemüse bin-

nen Monatsfrist leicht zurück (- 0,6%).

(DESTATIS)

## KURZ NOTIERT

■ **e\_procure & supply 2005.** „Erfolg durch Innovation“ - das ist das Motto des Kongresses, der parallel zur Fachmesse e\_procure & supply vom 10. bis 12. Mai 2005 im Messezentrum Nürnberg stattfindet. Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen rund um die Themen elektronische Beschaffung sowie Lieferantenmanagement spielen in 6 Fachforen, 3 Spezialforen und 2 Workshops eine entscheidende Rolle. Beschaffungs- und Lieferantenmanagement sind die Themen der e\_procure & supply 2005.

➔ [www.e-procure.de](http://www.e-procure.de)

■ **Ausschreibung: BME Innovationspreis 2005.** Der Bundesverband

Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V. (BME) fördert seit 1986 erfolgreiches Einkaufs- und Logistikmanagement mit dem „BME Innovationspreis“. Prämiert werden innovative Leistungen und Konzepte, die die Effizienz von Einkauf und Logistik dauerhaft steigern und so das Unternehmensergebnis nachweislich deutlich verbessern. Bewerben können sich Unternehmen aus Industrie, Handel und aus dem Dienstleistungssektor. Voraussetzung ist, dass das eingereichte Konzept in der Praxis verwirklicht wurde und nachweislich zum Unternehmenserfolg beiträgt.

➔ [www.bme.de](http://www.bme.de)

■ **„Platz 12 für Deutschland in der digitalen Welt.“** Bei der Bereitschaft, E-Business und Online-Technologien zu verwenden, sind Deutschlands Wirtschaft und Verbraucher weltweit sogar auf einem sehr guten 4 Platz - so lautet ein wichtiges Ergebnis der neuesten „e-readiness Studie“ der Economist Intelligence Unit und IBM. Die Studie untersucht jährlich anhand von rund 100 Kriterien, wie gut die 60 größten Wirtschaftsnationen auf die Anforderungen der Internetwirtschaft vorbereitet sind. Weltweiter Spitzenreiter ist Dänemark, gefolgt von Schweden (Platz 3), Großbritannien (Platz 5) und Finnland (Platz 6). (a|p)

## IMPRESSUM

procurementLETTER bietet Fach- und Führungskräften Informationen und Know-how zu aktuellen Entwicklungen und Trends aus bzw. für Einkauf, Beschaffung u. (E-) Procurement. Der procurementLETTER erscheint i. d. R. monatlich. Der Bezug ist kostenfrei. Weitere Informationen zu procurementLETTER unter [www.procurementletter.de](http://www.procurementletter.de)

Alle Rechte vorbehalten. © 2005 procurementletter

ISSN:  
1618-5862

Chefredakteur & Herausgeber:  
Armin Pulic (a|p)

(Freie) Autoren / Redakteure:  
genannt bei den jeweiligen Artikeln

Kontakt:  
procurementletter  
Postfach 260, D-91292 Forchheim  
[kontakt@procurementletter.de](mailto:kontakt@procurementletter.de)

procurementLETTER, der Betreiber sowie die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit und Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen den procurementLETTER, den Betreiber oder die Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

procurementletter

Archiv

Alle Ausgaben unter  
[www.procurementletter.de/archiv](http://www.procurementletter.de/archiv)